

# Inhalt

---

Vorab.....	11
------------	----

Einleitung .....	13
------------------	----

## Praxologie der Erkenntnis: Über forschendes Kunsten als tätiges Einsehen

Was ist künstlerisches Forschen? .....	23
Visuelle Forschung.....	23
Epistemische Begriffe im Feld der Kunst .....	26
Methoden visueller Praxis.....	31
Die Rolle der Praxis in der Theorie von der Kunst und der Forschung.....	35

Praktische Wende – doing art .....	41
Atelierbesuche oder die Tätigkeit beim Einsehen .....	41
Von Kunst als geistig produzierter Tätigkeit .....	47
Werksein als Praxis .....	57
Die tätige Kunst des Ausstellens .....	67
Heitere Einsichten .....	75

## Verzweigte Genealogie: Vorgeschichten ästhetischen Forschens

Zur Herkunft der Kunst als Forschung .....	85
--	----

Politisierung: Von der Anschauung zur Einmischung .....	87
Was ist politische Kunst.....	87

Wider die herrschenden Behauptungen .....	90
Politik der Wahrheit .....	94
Künstlerische Eingriffe in den Theoriebetrieb.....	100
Eine Frage des Ortes: Von alternativen Kunsträumen zu Wissensforen .....	103

### **Institutionalisierung: Von schönen Akademien**

<b>zu ermittelnden Einrichtungen .....</b>	<b>111</b>
Politik macht Forschung .....	112
Über das <i>principio della scienza dell'arte</i> .....	120
Disziplinierungsängste und der Warenwert ästhetischen Wissens.....	129

### **Konzeptualisierung: Aus Zweifel wird Forschung .....**

<b>137</b>	<b>137</b>
Kunst nach dem Ende der Kunst .....	137
Kunst am Anfang der Forschung .....	142
Der Kampf um Deutungshoheit .....	144
Manche Kunst beginnt zu forschen – worüber? .....	146

### **Ästhetisierung: Im Zeitalter des massenmedialen Dispositivs .....**

<b>151</b>	<b>151</b>
Wunderwelten.....	151
Kunst im Zeitalter der visuellen Kultur .....	154
Ikonische Forschungsprogramme im Zeitalter der visuellen Kultur.....	158
Wie bedeutet visuelle Forschung? .....	160

## **Ikontik: Zu einer Bedeutungstheorie künstlerischer Artikulation**

### **Bedeutungen ikonische Artefakte? .....**

### **Versuch einer ikonischen Semantik .....**

<b>175</b>	<b>175</b>
Symbolkunde – wie entsteht Bedeutung?.....	175
Vom Konkreten zum Abstrakten.....	185
Das Deuten aus Eingeweiden oder vom Zeichencharakter der Physis .....	196
Ästhetische Symptomatik – mit Scharfsinn auf Spurensuche .....	201
Vom Lesen zum Mustern: das Aufspüren als Erkennungsprozess .....	207
Ikonische Zeichen im öffentlichen Raum .....	210
Nierenformen – oder die Konventionen ästhetischen Verstehens.....	218

<b>Annäherung an eine ästhetische Syntaktik .....</b>	<b>223</b>
Wie werden Sinngebilde? .....	223
Die Logik der Auslegeordnung oder eine enzyklopädische Visualität .....	229
Rahmen und Abweichungen – vom Anfang und Ende der Syntaktik .....	237
Glückliche Ästhetiker – oder das Machen ästhetischer Symbolwelten .....	242

## **Kritische Epistemologie: Im Kontext der Kulturgeschichte des Forschens**

<b>Oh wie schön.....</b>	<b>249</b>
--------------------------	------------

<b>Relativität .....</b>	<b>253</b>
Der andere Blick – künstlerische Wissenschaftsforschung .....	253
Regeln im Zeitalter des <i>anything goes</i> .....	257

<b>Produktivität.....</b>	<b>267</b>
Entdeckung des Forschens als Praxis des Wissens .....	269
Vom Detail der Daten und dem Ganzen der Gemälde.....	272
Das Theater der Forschung.....	275

## **Zum Schluss: Eine nachdenkliche Methodologie**

<b>Der ästhetische Weg des Wissens .....</b>	<b>283</b>
Den Methoden nachdenken .....	283
Ästhetisches Folgern – eine epistemische Imagination.....	288

<b>Epistemische Exempel: Eine offene Sammlung von Fällen.....</b>	<b>295</b>
Zeichnen – Denklinien bilden.....	296
Montieren – Zusammenhänge herstellen.....	299
Reihen und Serien – Ansichten drehen und wenden .....	304

<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>309</b>
Internetquellen .....	315



Wenn eine neue Theorie oder Idee auftritt, dann befindet sie sich gewöhnlich in einem etwas traurigen Zustand, sie enthält Widersprüche, ihre Beziehung zu Tatsachen ist unbestimmt, überall gibt es Unklarheiten. Die Theorie ist voll von Mängeln.

*(Paul Feyerabend zwischen 1970 und 1974)*

Wer also etwas verworren denkt, stellt sich einiges dunkel vor.

*(Alexander Gottlieb Baumgarten in der Metaphysik von 1779, den Erkenntnistyp des Ästhetischen typologisch vorbereitend)*

Wir luden Künstler\_innen ein, nicht über ihre Arbeiten zu sprechen, sondern über ihre Prozesse.

*(Victoria Pérez Royo, José A. Sánchez, Cristina Blanco, die als Künstler\_innen versuchen, etwas über die Methoden des künstlerischen Forschens herauszufinden 2013)*

In einem gewissen Sinn wird Kunst genauso ›seriös‹ wie Wissenschaft oder Philosophie. Die ebenfalls kein Publikum haben.

*(Joseph Kosuth)*

